

Drucken
Waldbröl

NRW eröffnet Erholungsstätte für traumatisierte Polizisten

Montag, 03.06.2019, 21:57



In NRW wurde die landesweit erste Erholungsstätte für geschädigte Polizisten eröffnet

dpa

Montag, 03.06.2019, 21:57

Polizisten aus Nordrhein-Westfalen, die im Dienst schwer verletzt oder traumatisiert wurden, können sich künftig in einer eigenen Erholungsstätte auskurieren. Die Polizeistiftung NRW eröffnete das Haus in Waldbröl (Oberbergischer Kreis) am Montagvormittag gemeinsam mit Landesinnenminister Herbert Reul (CDU).

Weil [Polizisten](#) im Einsatz immer mehr einstecken mussten, wachse der Bedarf an Betreuungsangeboten, sagte Reul.

Polizisten wünschen sich Erholungsstätte

„Aus dem Kollegenkreis kam vielfach der Wunsch nach einer solchen Einrichtung“, sagte Diethelm Salomon, Vorsitzender der Polizeistiftung, die geschädigte Beamte unterstützt. Es sei das erste Haus dieser Art in Nordrhein-Westfalen.

Viele Betroffene bräuchten nach Auslaufen der regulären psychologischen oder medizinischen Betreuung nach belastenden Erlebnissen noch Zeit zur Erholung, sagte Salomon. „Sie können auf unsere Kosten mit ihren Familien für eine oder zwei Wochen hierher kommen, um den nötigen Abstand zu gewinnen“, sagte Salomon. Dabei würden unter anderem professionelle Betreuung und Seelsorge angeboten.

Haus bietet Platz für bis zu vier Polizisten und deren Angehörige

In der Jugendstilvilla waren zuvor die örtliche Polizeiwache und ein Kommissariat der Kreispolizeibehörde untergebracht. Anderthalb Jahre lang wurde sie umgebaut. Nun bietet das Haus Platz für bis zu vier Polizeibeamte und ihre Angehörigen.

Im Video: Pleite unter Palmen - Heinz lebt in einer Höhle auf Gran Canaria

ter/dpa

© FOCUS Online 1996-2019

Drucken

Fotocredits:

dpa

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.

re